

## Hausgottesdienst mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen

### 29. März 2020 – Jesus macht klar Schiff

#### 1) Startlied

Gott ist hier. Deshalb richten wir unser Herz auf ihn aus. Er ist der Gott, der auch heute das Sagen hat. Der, der alles in der Hand hat und höher ist als alles, was wir kennen.

Wir singen das Lied „Höher“. Feiert Jesus 5, Nr. 79.

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=EdldcFUYWgQ>

#### 2) Gebet zum Start

Wir beten zu diesem unendlich hohen Gott, dem Schöpfer. Der uns in der Hand hat und sich trotz seiner Größe für uns interessiert.

Formulierungsvorschlag:

„Lieber Vater im Himmel. Danke für diesen Tag. Danke, dass du Gott bist. Danke, dass du unser Leben in deiner Hand hast. Wir wollen uns in dieser Zeit für dich öffnen. Wir wollen auf dich hören. Bitte segne diese gemeinsame Zeit und schenke, dass wir durch dich verändert und gestärkt vorwärts gehen können. Amen.“

#### 3) „Wie geht’s?“ – Runde

An dieser Stelle steht der Austausch.

Dafür kann jeder zu einer oder beiden folgenden Fragen jeweils ein bis zwei Dinge sagen.

**Fragen:**

- Was war das Highlight in den letzten Tagen?
- Was war die letzten Tage am schwierigsten?

#### 4) Gebet füreinander

Schließt die „Wie geht’s – Runde“ mit Gebet füreinander ab.

Dabei betet jeder für seinen rechten Nachbarn. Dies kann laut oder still geschehen.

Eine Formulierungshilfe für das Gebet ist:

„Lieber Vater im Himmel. Danke, dass ... in den vergangenen Tagen ... (hier kann das Highlight eingefügt werden). Du weißt auch, was ihn / sie gerade belastet. Bitte hilf ihm / ihr bei ... (hier kann das Schwierige eingesetzt werden). Danke, dass wir dir alles bringen dürfen. Amen.“

#### 5) Liedblock

Wir richten uns im jetzt folgenden Block von drei Liedern bewusst auf Gott aus. Wir dürfen ihm begegnen, ihn anbeten, uns für ihn öffnen.

Liedvorschläge

- 10.000 Gründe. Feiert Jesus 5, Nr. 170  
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=kf8ybAjnfts>
- Mittelpunkt. Feiert Jesus 5, Nr. 119  
YouTube: [https://www.youtube.com/watch?v=pUojT\\_Ob3\\_E](https://www.youtube.com/watch?v=pUojT_Ob3_E)
- Ich seh den König kommen. Feiert Jesus 5, Nr. 60  
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=mO-ZWKuoSDc>

#### 6) Blick in die Bibel

Der König kommt. Das ist das, worauf diese Welt zugeht. Es wird der Tag kommen, an dem ER wiederkommt. Der König Jesus Christus.

Als Jesus vor 2000 Jahren auf dieser Welt unterwegs war, was das nicht immer bequem.

Heute lesen wir einen Bibeltext, bei dem Jesus aufräumt. Er macht klar Schiff.

Wir lesen Matthäus 21, 12-17.

**Schritt 1:** Eine Person liest den Bibeltext vor.

**Schritt 2:** Jeder liest den Text noch einmal für sich selbst und lässt ihn auf sich wirken.

**Schritt 3:** Mit folgenden Fragen tauschen wir uns über den Text aus. Jeder, der etwas sagen möchte, darf das tun.

- Was sagt der Bibeltext über Gott / Jesus aus?
- Was sagt der Bibeltext über uns Menschen aus?
- Was wird in diesem Text besonders betont?
- Welche Emotionen löst der Bibeltext bei dir aus? Warum?
- Welche Aussagen dieses Textes können wir im Leben praktisch anwenden?

**Schritt 4:** Abschließend kann der folgende Kurzpuls gelesen werden:

*Jesus kann auch anders. Nicht immer verhält er sich sanft. Als er in den Tempel kommt, wird er sauer. Er muss das sehen, was ihm gar nicht passt. Der Tempel – das Haus seines Vaters – wurde zur Räuberhöhle. Anstatt den Fokus auf Gott zu legen, lag der Fokus der Händler und vieler anderer darauf, Kohle zu verdienen. Das geht gar nicht. Darum geht es nicht im Tempel.*

*Nachdem Jesus die Händler aus dem Tempel gejagt hat, zeigt er, worum es eigentlich gehen soll. Er heilt Kranke. Er wird angebetet. Das ist das, was im Haus Gottes im Zentrum stehen soll. Anbetung & Begegnung Gottes. Vor allem: Gott steht im Mittelpunkt, er soll groß rauskommen. Und zum Zweiten es darum, dass Menschen frei und geheilt werden. Hier bei Jesus von schweren körperlichen Behinderungen. Geht heute auch noch. Aber auch noch mehr: von Sucht, Egoismus, Schuld und was du dir noch vorstellen kannst. Alles eben, was Leben zerstört.*

*Jesus macht klar Schiff im Haus seines Vaters, dem Tempel. Was hat das mit mir zu tun? Ne ganze Menge. Paulus schreibt in 1. Korinther 6, 19, dass der Körper von Christen der Tempel des Heiligen Geistes ist. Gott wohnt durch den Heiligen Geist in denen, die mit Jesus leben. Was sieht Jesus, wenn er auf Gottes Tempel – dein Leben – schaut? Steht Gott im Mittelpunkt? Ist ein Effekt deines Lebens mit Jesus, dass Menschen frei und geheilt werden? Oder ist unser Leben auch eine Räuberhöhle? Voll mit Schuld, Egoismus, Schuld, Geldgier und was du dir noch vorstellen kannst? Jesus macht klar Schiff. Bring das, was deinen Tempel verschandelt, zu ihm. Bitte um Vergebung. Dann räumt Jesus auf. Er entsorgt das, was dein Leben zerstört. Und er bringt das, was viel besser ist: Liebe zu Gott & Liebe zu den Menschen. Das hat im Tempel Gottes Platz.*

### 7) Lied

Jesus kann auch anders. Sanft wie ein Lamm. Mächtig brüllend wie ein Löwe. Alles mit dem gleichen Ziel: Gott in den Mittelpunkt der Anbetung zu rücken und Menschen frei zu machen. Wir beten diesen Sohn Gottes an: „Der Löwe und das Lamm“. Feiert Jesus 5, Nr. 72.  
YouTube: [https://www.youtube.com/watch?v=\\_IAD-2s8ggE](https://www.youtube.com/watch?v=_IAD-2s8ggE)

### 8) Beten für andere

An dieser Stelle beten wir für andere Menschen.

Zuerst machen wir eine Runde. Jeder kann Menschen / Menschengruppen nennen, für die gebetet werden kann. Das Gebet kann dann reihum stattfinden. Jeder der möchte kann laut oder leise beten. Eine Formulierungshilfe ist:

„Lieber Vater. Danke, dass du alle Menschen im Blick hast. Wir bitten dich für .... Du kennst ihre Situation. Wir bitten dich, dass du bei ihnen bist und ... (je nach Anliegen verschiedenes einsetzbar). Danke, dass wir dir vertrauen können. Amen.“

Als Abschluss der Gebetszeit beten wir gemeinsam das Vater Unser.

### 9) Segen

Gott verspricht uns, dass er überall und an jedem Tag bei uns ist. Durch seinen Heiligen Geist wohnt er in uns. Unvorstellbar – und doch real. Das Versprechen Gottes, dass er bei uns ist, gibt er uns im Segen. Mit diesem Segen schließen wir den Gottesdienst ab:

„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden! Amen.“ (4. Mose 6, 24)